

Änderungsvorschläge zu „Globalisierungskritik neu denken“ (Fassung vom 5.3.23)

Einreicherin: Ines Fahning, Regionalgruppe Göttingen

EÄ 1

Zeile 759: „... ein zentrales Anliegen ...“ (zentrales mit s)

EÄ 2

Zeile 762: ... „System, ~~w~~ **in dem** Handlungszwänge, wie durch Vorgaben eines „ausgewogenen ...“

EÄ 3

Zeile 769, ... „Entscheidungsträgern in Parteien und Parlamenten **(Lobbyismus)**, kann das“ ...

Begründung: Wir finden es so einfacher zu verstehen.

EÄ 4

Zeile 775: ... „übergeordnete Entscheidungsebenen, **z. B. Schiedsgerichte**, einzuführen,“ ...

Begründung: Wir finden es so einfacher zu verstehen.

EÄ 5

Zeile 779: ... „(Lügen), ~~weil Einigkeit über Realität bröckelt,~~ sind Alarmzeichen“

...

Begründung: Wir finden diesen Satzteil unpassend/überflüssig (oder haben ihn nicht verstanden).

EÄ 6

Zeile 780-781: ... „demokratische Strukturen ~~nicht nur nicht unvollständig realisiert sind, sondern, sofern vorhanden, gezielt zum Abschluss freigegeben werden sollen.~~

Begründung: Wir finden die doppelte Verneinung schwer verständlich und der letzte Teil des Satzes gefiel uns nicht, weil wir nicht verstanden haben, was genau gemeint ist. Falls er bleiben sollte, könnte vielleicht ein Bsp. eingefügt werden.

EÄ 7

Zeile 793: ... „sie mit**z**ugestalten, die Aufgabe“ ...

EÄ 8

Zeile 805: ... „weltweit ist ungebrochen. ~~Denn~~ **U**nser Ziel“ ...

Begründung: „Denn“ passt eigentlich nur nach einem Komma und ist eigentlich an dieser Stelle auch überflüssig.

EÄ 9

Zeile 805: ... „Die **oft negativen Auswirkungen der** Maßnahmen zur Krisenbewältigung stellen Paradigmenwechsel, **z. B. eine stärkere Privatisierung im Wohnungsbau**, dar, die“ ...

Begründung: Wir finden die Zeilen 810 bis 814 etwas schwer verständlich, weshalb wir diese Ergänzungen vorgenommen haben, aber möglicherweise ist es gar nicht so gemeint.